

Kinder- und Jugendbeirat des Ilm-Kreises



Ja zur Einführung des Jugendtickets – Nein zu dessen Streichung

Der Kinder- und Jugendbeirat (KJB) des Ilm-Kreises spricht sich entschieden für die Einführung eines Jugendtickets aus und fordert den Kreistag auf, die entsprechende Finanzierung im Kreishaushalt möglich zu machen.

Zur Sache:

GRÜNDE FÜR DAS JUGENDTICKET

Ausgangslage – Fairness und Gleichheit unter jungen Menschen schaffen

Ein Grund für die Einführung des Jugendtickets ist die bestehende Ungleichbehandlung junger Menschen im Ilm-Kreis: Während einige Schülerinnen und Schüler ein subventioniertes Deutschlandticket erhalten, bleiben andere, die nahe ihrer Schule wohnen, von dieser Möglichkeit ausgeschlossen, auch wenn dem Kinder- und Jugendbeirat die Gründe, welcher in der Entwicklung des Angebots liegen, bewusst und bekannt sind

Finanzierung möglich machen!

Die Finanzierung des Jugendtickets wird von Teilen des Kreistags als nicht machbar erklärt. Allerdings gibt es nachweislich Möglichkeiten, auf die zurückgegriffen werden könnte – vorausgesetzt, die entsprechenden Positionen werden überhaupt in den Kreishaushalt aufgenommen. Die derzeitige Prioritätensetzung zulasten junger Menschen zeigt aus Sicht des KJB, dass eher der politische Wille zur Umsetzung des Jugendtickets fehlt, da Optionen zur Finanzierung des Tickets bestehen. Nach der Auffassung des Kinder- und Jugendbeirats sollten sich daher alle Kreistagsfraktionen dafür einsetzen, trotz aller (überwindbaren) Hürden, das Jugendticket einzuführen und junge Menschen als Priorität nicht zu vergessen

Ziele der Verkehrswende einhalten! – Jugendticket als Schlüssel einer nachhaltigen Verkehrswende

Besonders in ländlichen Regionen fehlt es oft an attraktiven ÖPNV-Strukturen. Das Jugendticket könnte ein erster Schritt sein, um den Zugang und somit die Nachfrage zu erhöhen und langfristig den Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs zu fördern. Zudem leistet es einen wichtigen Beitrag zur Verkehrswende und zur Reduzierung von CO₂-Emissionen – ein Ziel, das auf allen politischen Ebenen regelmäßig betont wird, jedoch nach wie vor als einziges deutlich verfehlt wird und daher hier am meisten Handlungsbedarf besteht.

Der Kinder- und Jugendbeirat ist ein Beirat des Ilm-Kreises

Landratsamts Ilm-Kreis,
Jugendamt

Postanschrift:
Ritterstraße 14
99310 Arnstadt

Amtssitz:
Erfurter Straße 26
99310 Arnstadt

Telefon Jugendamt:
03628 738-601

Postadresse für den
Kinder- und Jugendbeirat
Ilm-Kreis

KJB Ilm-Kreis
c/o Kreisjugendring Ilm-Kreis
e.V.
Am Großen Teich 2
98693 Ilmenau

Erreichbarkeiten für den
Kinder- und Jugendbeirat
Ilm-Kreis

E-Mail:
info@kjb-ilm-kreis.de

Web:
kjb-ilm-kreis.de

Instagram:
kjb.ilmkreis

Mehr Sicherheit und soziale Teilhabe für junge Menschen im Ilm-Kreis

Neben der Mobilität stärkt ein Jugendticket auch die soziale Teilhabe junger Menschen und erhöht die Sicherheit im öffentlichen Raum. Gerade in den Abend- und Nachtstunden wäre ein flächendeckend nutzbares Ticket eine sichere Alternative zum Alleinlaufen oder zur Abhängigkeit vom Elternhaus.

APPELL AN DEN KREISTAG

Angesichts der zahlreichen Vorteile eines Jugendtickets appelliert der Kinder- und Jugendbeirat des Ilm-Kreises eindringlich an den Kreistag, die Einführung des Jugendtickets in den Haushaltsplan beizubehalten. Dies wäre ein klares Zeichen für mehr Fairness, soziale Gerechtigkeit, Sicherheit und nachhaltige Mobilität für junge Menschen im Landkreis. Und es würde zeigen, dass junge Menschen den Landkreis wirklich wichtig sind.

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Die treffendere und genauer formulierte Stellungnahme ist auf der Webseite <https://kjb-ilm-kreis.de> aufzufinden.

Die Mitglieder des Kinder- und Jugendbeirats des Ilm-Kreises